

## Einladung - Programm Tagung in Kooperation mit der IHK Potsdam - 19.11.2013

### Unternehmen im demographischen Wandel: Modelle der Fachkräftesicherung & Gesunderhaltung

- Uhrzeit: 11:00 Uhr – 16:30 (max. 17:00 Uhr)
- Ort: Treffpunkt Freizeit, Theatersaal, Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam (Parkplätze: Einfahrt rechts))

Die Tagung widmet sich Ideen, Impulsen & zukunftsweisenden Initiativen langfristiger Kompetenzbildung und Personalbindung. Schließlich gilt es, Beschäftigten über mittlerweile fast 50 Jahre Berufstätigkeit ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten.

Fachkräftesicherung und Gesunderhaltung sind wesentliche Anliegen, auf die Betriebe im demographischen Wandel setzen müssen. Angesichts zunehmender Altersverschiebung und des Renteneintritts mit 67 fühlen sich gerade kommunale Unternehmen in ihrer sozialen Verantwortung gefordert, ihre Langzeitbeschäftigten nachhaltig zu stärken.

Hintergrund ist das kommunale Verbundprojekt *Horizonte & Balancen* mit seinen sieben Modellprojekten für gesunderhaltende Tätigkeitsbiographien. Seit 2011 konzipieren und erproben die Landeshauptstadt Potsdam, das Klinikum Ernst von Bergmann, die ProPotsdam und der Verein Selbstbewusst altern in Europa Initiativen zur Aufwertung des Arbeitslebens: mit Bausteinen der Personalbindung und zahlreichen Instrumenten zur Mobilisierung des Gesundheits- und Leistungsvermögens - für die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Sinne von mehr Work-Life-Balance.

Kooperativ gilt es, zukunftsfeste Lösungen für den Alters- und Leistungswandel zu entwickeln. Lassen Sie sich informieren und diskutieren Sie mit uns über Perspektiven, praxistaugliche Projekte und wie sich diese im Alltag von Betrieben und Institutionen erfolgreich verstetigen lassen.

Beginn 11:00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dieter Wagner, Vorsitz Fachbeirat Neue Horizonte & Balancen,  
 Sprecher der Geschäftsführung UP Transfer GmbH, Lt. Campus d. Generationen

11:10 – 11:40 Uhr

Impulsbeitrag – Diskussion

#### **Demographischer Wandel: Wie verändert sich Arbeit?**

Deutschlands Unternehmen stehen künftig weniger und im Schnitt ältere Arbeitskräfte zur Verfügung. Gleichzeitig nimmt die Erwerbstätigkeit von Frauen zu - häufig in Teilzeit. Es stellen sich Fragen zur Organisation des Arbeitslebens und zur Deckung des Fachkräftebedarfs. Wie können Beschäftigte ihre Leistungsfähigkeit erhalten? Welche Herausforderungen ergeben sich für die jüngeren Generationen? Vorgestellt werden auch Erkenntnisse aus der von der Robert Bosch Stiftung geförderten Studie des Berlin-Instituts *Produktiv im Alter*.

Stephan Sievert, Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung

11:40 – 12:10 Uhr

Impulsbeitrag – Diskussion

#### **Perspektiven der Fachkräftesicherung: Wie lässt sich Arbeit & Ausbildung attraktiv gestalten?**

Vorgestellt werden Facetten der Ausbildungssituation in Westbrandenburg. Ausbildungsbetriebe der Dienstleistungsbranche sind angesichts des demographischen Wandels erheblich gefordert. Erstmals müssen sie *Bindungsinstrumente* entwickeln – im Wettbewerbsumfeld der Hauptstadtregion und der zahlreichen Studienangebote für leistungsstarke Schulabgänger. Verliert hier die duale Ausbildung?

Wolfgang Spieß, Lt. Geschäftsbereich Bildung, IHK Potsdam

12:10 – 12:40 Uhr

Impulsbeitrag - Diskussion

**Strategien & Bausteine: Mehr Wahlfreiheit in der Festanstellung**

**Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie, Gesunderhaltung & Weiterbildung**

Was bindet gut ausgebildete Fachkräfte dauerhaft an ein Unternehmen? Aktuelle Umfragen belegen, dass nicht nur das Gehalt eine entscheidende Rolle spielt. Viele Fachkräfte suchen ganz gezielt einen Arbeitgeber, der eine gute Vereinbarkeit von Beruf & Familie gewährleistet. Eine Personalpolitik zu entwickeln, die dies mit berücksichtigt, ist somit eine der wichtigsten Aufgaben für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit. Gezeigt werden Strategien und Bausteine, Herangehensweisen und konkrete Handlungsfelder, wie eine familienbewusste Personalpolitik zu einer Investition wird, die sich bezahlt macht.

Stefan Becker, Gf. berufundfamilie gGmbH (Hertie Stiftung)

12:40 – 13:10 Uhr

Impulsbeitrag – Diskussion

**Zur Nachhaltigkeit von Projekten:**

**Wie lassen sich innovative Ansätze verstetigen?**

Neuen Herausforderungen muss mit innovativen Konzepten und Instrumenten begegnet werden. Auf der Ebene der Organisationen bedeutet das Entwicklung, d.h. gezielte Veränderungen von Strukturen, Funktionen und Leistungen. Was können dabei Projekte leisten, was kennzeichnet gute Projekte und was sind die Voraussetzungen und die Kriterien für den Projekterfolg?

Dr. Thomas Hartmann, tamen. Entwicklungsbüro Arbeit und Umwelt GmbH

Moderation

Werner Mall, AOK Nordost

Anschließend

Lunchbuffet – Get Together

14:00 – 15:30 Uhr

**Workshop 1**

Schnittstelle: Berufseinstieg

**Hemmnisse beim Berufseinstieg: Kommunale Wohnungswirtschaft bietet jungen Menschen zweite Chance**

Etwa 15% aller jungen Erwachsenen zwischen 20 - 34 Jahren besitzen in Deutschland keinen formalen Berufsabschluss und scheitern bereits an der ersten Schwelle. Mangelnde Unterstützung bei der Berufsorientierung, unzureichende Berufsvorbereitung, niedriger bzw. kein Schulabschluss, Versagen in der Ausbildung, aber auch fehlende Angebote, Beruf und Familie zu vereinbaren, sind oftmals die Gründe. Dagegen klagen fast 80 % der ausbildenden Unternehmen in Ostdeutschland über zunehmenden Mangel an geeigneten Bewerbern. Viele ergreifen Maßnahmen, um den Berufseinstieg effektiver zu gestalten - allein oder auch mit Unterstützung von Förderprogrammen. Im Workshop werden Probleme und Konzepte der Berufsorientierung aufgezeigt sowie neue Wege der Anpassungsqualifizierung mit Einstellungs-garantie aus dem Modellprojekt *Neustart Berufseinstieg – Zweite Chance für junge Erwachsene*.

Dr. Thomas Hartmann, WorkIn Potsdam, Daniel Beermann, ProPotsdam GmbH, Wolfgang Spieß, IHK Potsdam



## NEUE HORIZONTE & BALANCEN

Modelle kommunaler Beschäftigung  
im demographischen Wandel

Potsdamer Projekte für kontinuierliche  
Tätigkeitsbiographien in öffentlichen Unternehmen

14:00 – 15:30 Uhr

### Workshop 2

Schnittstelle: Belastete Berufsphasen Langzeitbeschäftigter

#### Demographischer Wandel & Werteänderungen: Herausforderungen einer attraktiven Personalpolitik

Der Workshop geht der Fragestellung nach, welchen Einfluss der demographische Wandel und die sich ändernden Werte der Beschäftigten auf die Gestaltung der Arbeitsbedingungen in kommunalen Unternehmen haben. An den Beispielen Krankenhaus und Stadtverwaltung werden Zwischenergebnisse aus den laufenden Modellprojekten *Brücken zwischen Beruf und Familie*, *Mobiles Arbeiten - Zeitweise von zu Hause*, *Horizontale Karriere – Zweiter Aufbruch im Zenit* sowie *Betrieb sichert Erfahrung* vorgestellt.

Diskutiert wird wie betriebliche, familiäre und persönliche Interessen durch Work-Life-Balance-Initiativen und Mobilisierung des Leistungs- und Gesundheitsvermögens stärker vereinbart werden können. ProjektleiterInnen des Klinikums Ernst von Bergmann und der Landeshauptstadt Potsdam zeigen, welche Schritte sich für die Ableitung unternehmungsspezifischer Lösungen anbieten.

Dr. Marion Bretag, Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH und Gerhard Meck (MBA)  
Landeshauptstadt Potsdam

14:00 – 15:30 Uhr

### Workshop 3

Schnittstelle: Berufsausstieg

#### Mini-Selbstständigkeit & Ehrenamt im Rentenalter Fachkräftesicherung: Unternehmen qualifizieren 60plus- Beschäftigte

Die Zielgruppe *Ältere Beschäftigte* rückt zunehmend in den Fokus betrieblicher Personalentwicklung, Gesundheitsmanagement für langjährig Beschäftigte, innovative Gestaltung des Übergangs ins Rentenalter, Fachkräftebindung und Demographie orientierte Tarifverträge sind Themenfelder, denen sich Unternehmen heute stellen. Vorgestellt werden erste Ergebnisse aus den Modellprojekten *Unternehmen qualifizieren 60+* und *Mini-Selbstständigkeit im Rentenalter*.

Diskutiert wird u.a. wie Konzepte in Unternehmen & Verwaltung praxistauglich initiiert werden können, wie Beschäftigte auf Angebote reagieren, von welchem Nutzen Arbeitgeber wie Arbeitnehmer profitieren und welche Kosten entstehen. Über die Option *Teilrente statt Altersteilzeit* informiert die Deutsche Rentenversicherung. Power Point & Handout für die betriebliche Umsetzung werden zur Verfügung gestellt.

Gisela Gehrman, Selbstbewusst altern in Europa e.V.

### Ergebnisse aus den Workshops/ Perspektivischer Ausklang

15:30 – 16:10 Uhr

#### Ergebnispräsentationen WorkshopleiterInnen

16:10 – 16:30 Uhr

#### Perspektiven - Impulse aus der Tagung

Fachbeirat Dr. Ellis Huber, Vorsitz Berufsverband Deutscher Präventologen e.V.,  
Mitglied des Vorstands Der PARITÄTISCHE Berlin e.V.

Weitere Informationen  
[www.horizonte-balancen.de](http://www.horizonte-balancen.de)

Claudia Lemhoefer, Tagungsleitung, Koordinatorin Verbundprojekt  
mobil 0170 413 4446 fon 030/ 814 1549 fax 030/ 814 98191